



Wettbewerb „Bayerns beste Bio-Produkte 2015“

10 beste bayerische Bio-Produkte auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin ausgezeichnet

Bayerische Bio-Produkte setzten auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin besondere Akzente zu Nachhaltigkeit und regionaler Bio-Qualität: Der LVÖ-Vorsitzende Josef Wetzstein überreichte gemeinsam mit dem bayerischen Landwirtschaftsminister Helmut Brunner am 17. Januar 2015 den Preisträgern der 10 besten bayerischen Bio-Produkte 2015 in den Kategorien Gold, Silber, Bronze und Innovation ihre Urkunden. Während der Prämierung konnten sich auch die Messebesucher von der Originalität und dem Geschmack der bayerischen Bio-Schmankerl überzeugen.

Berlin, 17.01.2015 Was verbirgt sich hinter Bayerischem Reis? Wie schmecken Ketchup aus Kürbissen, Chutney aus alten Tomatensorten oder ein Quittensecco mit Naturschutzwert? Und welche Gemeinsamkeit haben diese Produkte? Sie gehören zu den 10 besten bayerischen Bio-Produkten 2015, die Landwirtschaftsminister Helmut Brunner auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin 2015 auszeichnete.

„Die 10 Gewinner-Produkte stehen für die hochwertige Qualität und Vielfalt bayerischer Bio-Produkte und die Innovationskraft der Bio-Unternehmen“, kommentierte ein begeisterter LVÖ-Vorsitzender Josef Wetzstein den Wettbewerb. „Wir sehen dies auch als Signal des Aufbruchs für die Initiative BioRegio Bayern 2020“. Die LVÖ Bayern organisierte den Wettbewerb bereits zum dritten Mal.

Bei der Auswahl durch die fünfköpfige Jury standen nicht nur Geschmack und Qualität im Vordergrund; auch das soziale Engagement der teilnehmenden Unternehmen, die nachhaltige Produktionsweise sowie Beiträge zu Umwelt- und Naturschutz gehörten zu den Auswahlkriterien. Für die Teilnahme am Wettbewerb konnten sich Hersteller und Verarbeiter bayerischer Bio-Produkte mit bis zu 3 Produkten bewerben. Die Zutaten mussten mindestens zu 2/3 aus Bayern stammen. 47 Unternehmen hatten sich mit insgesamt 61 Produkten beworben.

Eine Auszeichnung in Gold erhielten der Bayerische Reis von Chiemgaukorn aus Trostberg im Chiemgau, das Kürbisketchup von Georg Thalhammer aus Steinfeld im Landkreis Main-Spessart und der Heumilchjoghurt der Hofmolkerei „Zum Marx“ aus Obersöchering in Oberbayern. Silber-Gewinner sind das Leindotteröl von Chiemgaukorn, der Klosterschinken der Klosterbetriebe Plankstetten in Berching und die Edelrindersalami des Schneinderhofes aus Vohenstrauß. Eine Bronze-Auszeichnung ging an den Quittensecco von Mustea aus Untereisenheim in Unterfranken, an die Feuerbeißer von Chiemgauer Naturfleisch aus Trostberg und an das Leinöl der Chiemgauer Ölmühle in Nußdorf. Das Chutney aus alten Tomatensorten von Tomate 7 in Landshut wurde mit dem Innovationspreis ausgezeichnet.

Alle Gewinnerprodukte, Bilder der Prämierung zum Download, eine Beschreibung der Jury sowie die Wettbewerbskriterien sind unter www.bayerns-beste-bioproducte.de zu finden. Der Wettbewerb „Bayerns beste Bio-Produkte“ ist eine Initiative der LVÖ Bayern und wird vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten gefördert.

V.i.S.d.P.: Harald Ulmer

ca. 3.099 Zeichen

Die Landesvereinigung für den ökologischen Landbau in Bayern e.V. (LVÖ) vertritt als Dachverband der Öko-Verbände Bioland, Naturland, Biokreis und Demeter die Interessen des ökologischen Landbaus in Bayern und über die Verbände rund 5.000 bayerische Öko-Betriebe. Mehr Informationen: www.lvoe.de Belegexemplar erbeten

LVÖ Landesvereinigung für den ökologischen Landbau in Bayern e.V.